

ASTRO LA VISTA

Persönliche Legislaturziele

Der Start ins neue Jahr wurde begleitet von einer markanten Mondfinsternis und der wichtigen Konjunktion zwischen Saturn und Pluto am 12. Januar 2020. Die Umbruch- und Übergangsstimmung wird sich während 2020 halten, darin sind sich die Astrologen einig, wie ich am Astrologie Kongress in Zürich bestätigt erhielt. Umbruch und Veränderung trifft uns alle, der Mensch ist nun mal ein Gewohnheitstier. Diese Komfortzonen sind nun betroffen, wenn wir uns auf neue Gegebenheiten einstimmen müssen. Dabei ist auch müssen ein grosses Wort, denn längst nicht für Jedermann ist Veränderung eine Last sondern vielleicht viel mehr eine Lust.

Veränderungen bringen unser Gleichgewicht aus dem Takt und der Weg zurück ist keine Option. Deshalb gilt es nun, uns selbst und unsere Gewohnheiten neu auszutarieren. Der Januar eignet sich seit jeher für diesen Energieschub an „ab jetzt wird alles anders“. Es werden Diäten gestartet, man wird endlich zum Veganer, löst das Fitnessabo gleich für zwei Jahre und hört endlich mit dem Rauchen auf. Der Mensch möchte sich neu erfinden, alleine es mangelt ihm vielfach an Ausdauer. Der gute Wille alleine wird's nicht richten, um neue Gewohnheiten zu etablieren, braucht unser Gehirn Wiederholungen, Wiederholungen und nochmals Wiederholungen. Erst dann bilden sich neue Synapsen, auf deren Zusammenspiel wir uns dann verlassen können. Gerade bei Gewohnheiten, die dem Lustprinzip entspringen, beisst sich da die Katze in den Schwanz. Unsere Emotionalität hält sich nicht an Rhythmen und Trainingseinheiten, dazu müssen wir andere Persönlichkeitsanteile bemühen.

Saturn symbolisiert die Übergänge und die Ausdauer in unserem Leben. Er herrscht über das Zeichen Steinbock und ist alter Herrscher vom Wassermann. Beide Zeichen prägen den Januar und weil er gerade so prominent eine Neuvermählung mit dem Schicksalsplanet Pluto eingegangen ist, eignet sich die Zeit durchaus, um neue Vorhaben anzugehen und sie mit Disziplin und Ausdauer zu verfolgen. Zentral ist dabei, dass ich meinen Saturn selbst lebe. Denn er ist der Planet, den wir in unserer Kindheit über Erzieher und Lehrmeister kennen lernen. Spätestens nach dem ersten Saturnumlauf in unserem Horoskop, also mit 29 Jahren sollten wir aber jene Phase erreichen, in der wir unsere eigenen Massstäbe anwenden und dafür in den verschiedensten Lebensbereichen natürlich auch die Verantwortung übernehmen.

Unser Gemeinderat hat sich auch seinen eigenen Saturn gefasst und sich Legislaturziele bis 2023 gesetzt. Seine künftigen Taten und Erfolge werden daran gemessen werden, das bleibt der Privatperson erspart. Doch in dem Moment, wo wir unser Umfeld in unsere Ziele einweihen, entsteht auch ein gewisser Ehrgeiz. Diesen Druck könnte man denn auch konstruktiv für seine Belange nutzen und auf diese Antriebsenergie zurückgreifen, bis die neue Synapse endlich gebildet ist. Also erzählen sie ihren Lieben von ihren „Legislaturzielen“ - ich wünsche viel Ausdauer mit Ihren Vorsätzen 2020!

Artikel für die Rubrik Sterneföofi im „de Herisauer“

Nadja Rechsteiner, Astro la vista

Ausgabe vom 22. Januar 2020